

Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.265.904

. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Fiedler, Kolleginnen und Kollegen haben am 07. April 2022 unter der **Nr. 10656/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ausbau der B70 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Wie steht das Ministerium dazu, dass parallel zum Projekt „Roter Blitz für die Weststeiermark“ ein umfangreicher Ausbau der B70 geplant ist?
- Befürwortet das BMK den Ausbau der B70?
 - a. Wenn ja – Welche Argumente sprechen für einen Ausbau der B70?
 - b. Wenn nein – Welche Argumente sprechen gegen einen Ausbau der B70?
- Fanden Gespräche zwischen dem BMK und dem Land hierzu statt?
 - a. Wenn ja- zu welchem Ergebnis kam man hier?
 - b. Wenn nein- warum gab es keine Gespräche?
 - c. Wenn nein- gibt es nun Intentionen, an die Landesregierung heranzutreten?
- Gibt das BMK im UVP- Verfahren eine Stellungnahme ab?
 - a. Wenn nein – warum nicht?

Die Landesstraße B 70 fällt seit der Erlassung des Bundesgesetzes über die Auflassung und Übertragung von Bundesstraßen BGBI. I Nr. 50/2002 generell in die Kompetenz des Landes Steiermark. Somit kann seitens meines Ressorts kein Einfluss auf deren Ausbau genommen werden. Mein Ministerium hat daher keine Parteistellung und wird daher auch keine Stellungnahme abgeben.

Zu Frage 5:

- *Wird oder wurde eine objektive Verkehrsuntersuchung, welche das Verlagerungspotenzial bei einer günstigen ÖV-Entwicklung untersuchen soll, gemeinsam mit dem Land Steiermark zur B 70 und dem Ausbau der GKB durchführt?*
- a. *Wenn ja, zu welchen Ergebnissen kam man?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die Ausbaumaßnahmen am GKB-Netz beruhen auf umfangreichen Verkehrsuntersuchungen, die im Auftrag der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH durch die Technische Universität Graz durchgeführt wurden. Das Land Steiermark war in die Untersuchungen eingebunden. Soweit meinem Ministerium bekannt ist, wurde für die Ermittlung der Verkehrsnachfrage das GUARD-Modell herangezogen. Das Modell ist multimodal und berücksichtigt auch allfällige Maßnahmen am Straßennetz, wie den Ausbau der B 70. Ergebnis der Untersuchungen war, dass ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs jedenfalls sinnvoll und notwendig ist.

Leonore Gewessler, BA

